№. 26. 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 26.

Donnerstag, den 3. März 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 26. Febr. Am heutigen Tage beging der Administrator des hiesigen Waisenhauses, Herr Hauptlehrer Hirche, sein 50jähriges Amts=Jubiläum. Dem würdigen, allgemein geliebten Greise seinen Ehrentag festlich auszuzeichnen, vereinigten sich seine Herren Vorgesetzten im Amte mit seinen Collegen und Freunden zu einer geordneten Feier, an welcher sich, außer den Behörden unserer Stadt, der Geistlichkeit und den Lehrern des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule auch viele seiner ehemaligen Schüler und Schülerinnen und eine Anzahl auswärtiger Amts=Collegen betheiligten. Am Morgen des Festtages wurde der Jubilar zuerst durch einen religiösen Gesang Seitens seiner Collegen begrüßt, an deren Spitze der Königl. Professor Herr Schuldirector Kaumann stand, welcher den gerührten Greis, Namens Aller, in der herzlichsten Weise beglückwünschte. Bald darauf erschien unsere hochwürdige Geistlichkeit, Namens welcher der Königl. Superintendent Herr Pastor Primarius Bürger dem Gefeierten in Worten gratulirte, die ebenfalls von Herzen kamen und zum Herzen gingen. Später begaben sich Deputationen des Magistrats und des Gemeinderaths, Herrn Stadtrath Köhler und Herrn Grafen Reichenbach an ihrer Spitze, in die Wohnung des Jubilars, um ihn Seitens ihrer Corporationen und der Stadt des herzlichsten Antheils zu versichern, wobei dieselben ihm einen schönen werthvollen Fest=Pokal, als ein Andenken des Tages, überreichten. — Vormittags 10 Uhr begann im Saale der Mädchenschule eine Schulfeier, zu welcher die gegenwärtigen Schüler des Gefeierten und die Zöglinge des Waisenhauses versammelt waren. So weit es der beschränkte Raum verstattete, hatte Jedermann Zutritt. Herr Professor Director Kaumann eröffnete die Feier durch eine Rede über „die Aufgabe und den Lohn eines treuen Lehrers", dann richtete eine Schülerin einige bezügliche Verse an den greisen Jubilar, unter Ueberreichung eines Kranzes, und zuletzt sprach der gegenwärtige geistliche Revisor der Schulklasse, Herr Diakonus Kosmehl über „die hohe Würde des christlichen Lehramtes." Beide Herren Redner richteten ergreifende Worte der Anerkennung und des Dankes an den tief Gerührten, und die Feier schloß mit einer von den Lehrern — welche auch die Zwischengesänge vierstimmig ausgeführt hatten — vorgetragenen Motette. — Hatte schon dieser Theil der Tagesfeier auf alle Anwesenden einen tief ergreifenden Eindruck gemacht, so wurde derselbe vollendet durch die nun folgende kirchliche Feierlichkeit. Im geordneten Zuge begab sich nämlich die ganze Versammlung, die Schüler und Schülerinnen der St. Annen=Schule und die Zöglinge des Waisenhauses voran, nach unserem schönen Gotteshause zu St. Petri und Pauli. Orgelklänge, dem Jubilar nahe bekannt und seit langer Zeit werth, empfingen den Zug. Zu beiden Seiten des Altares fand die Schuljugend Platz, unmittelbar vor demselben stand ein Sessel für den Jubilar, neben und hinter welchem wiederum die oben erwähnten Festgenossen ihre Stellen einnahmen. Ein zahlreiches Publikum, welches der Saal im Mädchenschulgebäude nicht zum kleinsten Theile gefaßt haben würde, erwartete bereits den ernsten und feierlichen Zug mit geziemender Ruhe und sichtbarer Theilnahme. Nach einem kurzen Gesange betrat unser hochwürdiger Königl. Superintendent Herr P. P. Bürger den Altar. Mächtig ergreifend sprach derselbe über „den schweren, aber Heil und Segen bringenden Beruf eines treuen Lehrers", drückte dann die ehrendste Anerkennung dem ein halbes Jahrhundert hindurch Bewährten, Seitens der Kirche und der Schule, der Stadt und des Staates aus, und heftete dem ehrwürdigen Greise, als ein Zeichen landesväterlicher hoher Huld und Gnade, das demselben von Sr. Majestät verliehene Ehrenzeichen an die treue Brust, indem er zugleich das Begleitschreiben der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz verlas. Es war eine rührende, erhebende Feier, deren sichtliche Wirkung auf alle Anwesende noch verstärkt wurde durch den ergreifenden Anblick des während dieses Actes an heiliger Stätte stehenden Jubelgreises, dessen ehrwürdige Züge die tiefinnerlichste Rührung und Dankbarkeit ausdrückten. Mit Gebet und Gesang schloß auch dieser Theil der Tagesfeier, Mittags gegen 12 Uhr. Nachmittags 2 Uhr versammelten sich die Festgenossen zu einem gemeinschaftlichen Mahle im Saale der Societät, bei welchem 152 Couverts besetzt waren. Den ersten Toast brachte Herr Superintendent Bürger geziemend aus auf das Wohl Sr. Majestät des Königs, den zweiten Herr Professor Kaumann auf das Wohl des Jubilars. Darauf sprach der Letztere in wohlgeordneter Kürze seinen tiefgefühlten innigen Dank aus an Se. Majestät den König, an die Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz, die hiesigen kirchlichen und Schul=Behörden, an den Magistrat und den Gemeinderath der Stadt und an alle seine Gönner, Collegen, Freunde, Schüler und Schülerinnen, und brachte Allen ein Lebehoch. Fernere Toaste in Versen und Prosa, an Behörden sowohl als an einzelne Ehrenmänner, anwesende wie abwesende, wechselten mit geeigneten, für das Festmahl gedruckten Tafelliedern ab, und eine ungetrübte Heiterkeit erhob die Stunden dieses Festmahles zu einem nicht blos angenehmen, sondern auch angemessenen Schlusse der Tagesfeier. — Schließlich verdient es wohl der Erwähnung, daß Viele der Festgenossen es dankbar anerkannten, zur Erinnerung an den ehrwürdigen Jubilar, und zum Andenken des verlebten Tages das für diesen Zweck besorgte lithographirte Bildniß des Herrn Hirche erhalten zu können. Gewiß hat der 26. Februar, als Tag der Feier eines Festes, so selten in seiner Art, als erfreulich durch seine Veranlassung, bei Alt und Jung viel Gutes angeregt und den Beweis geliefert von einer Uebereinstimmung in der Gesinnung, wie sie aller Orten wünschenswerth ist.

Görlitz, 1. März. Vom 1. bis 28. Februar d. J. haben 36 Beerdigungen stattgefunden, und zwar:

Todtgeborene	2,
Kinder unter 1 Jahr . . .	9,
= von 1—10 Jahren .	3,
Personen von 10—20 Jahren	—
= = 20—30 =	2,
= = 30—40 =	1,
= = 40—50 =	4,
= = 50—60 =	4,
= = 60—70 =	6,
= = 70—80 =	5,
= = 80—90 =	—

Hiervon wurden begraben: in der 2. Kl. 6, in der 3. Kl. 4, in der 4. Kl. 17, in der 5. Kl. 8; 1 Sträfling.

Görlitz. Wie die Bresl. Ztg. aus Berlin meldet, stünde demnächst die Ernennung eines Kgl. Polizei=Directors hierselbst zu erwarten.

Bautzen, 28. Febr. Durch das Wehwetter in der Nacht vom 26. zum 27. d. M. wurde die Eisenbahnverbindung gänzlich unterbrochen, da der Nachtzug, welcher am 26. Nachts $^1|_4$2 Uhr von Görlitz hier anlangen sollte, zwischen Bischofswerda und Bautzen im Schnee sitzen blieb und erst gestern, den 27., Abends gegen 10 Uhr hier durchpassirte, so daß während des ganzen gestrigen Tages die Züge nur von Dresden bis Bischofswerda fahren konnten. Heute ist dem Vernehmen nach den Hindernissen abgeholfen und die Verbindung wieder hergestellt.

Zittau, 28. Febr. Der gestern früh $^3|_4$6 Uhr von hier abgehende Zug konnte nur bis Herrnhut gelangen, da von dort aus die Bahn bis Löbau in Folge des heftigen Schneegestöbers unfahrbar geworden; bis Mittag jedoch wurden die Fahrten wieder regelmäßig in Gang gesetzt.

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehfeld in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Joh. Ernst Kosmehl, Diakonus an der Haupt= u. Pfarrkirche zu S. S. Petri u. Pauli allh., u. Frn. Louise Charlotte Juliane geb. Martin, S., geb. d. 23. Dec., get. d. 23. Febr., Martin Gottfr. Johannes. — 2) Karl Gottlieb Mühle, B. u. Maurer allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Säglitz, Zwillinge, geb. d. 13., get. d. 27. Febr., Christ. Elisab. Antonie u. Joh. Agnes Helene. — 3) Friedr. Imman. Feigs, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Louise Alwine geb. Lüdeck, T., geb. d 17., get. d. 27. Febr., Hedwig Pauline. — 4) Herm. Jul. Neßler, Schneider allh., u. Frn. Christ. Friederike Math. geb. Wenzel, T., geb. d. 14., get. d. 28. Febr., Agnes Julie. — In der kathol. Gem.: 5) Hern. Friedr. Wilh. Gerlach, Beamter bei der Kgl. Niederschles.=Märk. Eisenbahn allh., u. Frn. Marie Agnes Aug. geb. Lochmeyer, Zwillinge, geb. d. 15., get. d. 27. Febr., Marie Amalie Bertha u. Anna Elise Clara. — 6) Mstr. Joh. Glieb. Baum, B. u. Kammmacher allh., u. Frn. Agnes geb. Thienemann, T., geb. d. 20., get. d. 28. Febr., Emma Henriette Alma.

Gestorben. 1) Mstr. Heinr. Gottlob Schwarze, B. u. Oberält. d. Zinngießer allh., gest. d. 17. Febr, alt 75 J. 11 M. 30 T. — 2) Mstr. Karl Dietrich Gotth. Hofmann, B. u. Klempner allh., gest. d. 20. Febr., alt 65 J. 10 M. 9 T. — 3) Fr. Marie Rosine Garbe geb. Witschel, weil. Christoph Garbe's, Färbergeh allh., Wwe, gest. d. 17. Febr., alt 63 J. 1 M. 27 T. — 4) Joh. Gottfr. Kretschmer's, in Diensten allh., u. Frn. Joh. Christ. Charl. geb. Kliemt, T., Hulda Emilie Laura, gest. d. 21. Febr., alt 3 M. 8 T. — 5) Mstr. Joh. Wilh. Seidel, B. u. Tuchm. allh., gest. d. 23. Febr., alt 62 J. 3 M. 16 T. — 6) Fr. Joh. Christ. Buchwald geb. Göldner, Mstr. Christian Gotthelf Buchwald's, B. u. Tuchm. allh., Eheg., gest. d. 25. Febr., alt 58 J. 11 M. 15 T. — 7) Joh. Gottfr. Jähne's, Fabrikarb. allh., u. Frn. Joh. Christ. Dorothea geb. Knobloch, T., Joh. Louise Aug., gest. d. 25. Febr., alt 4 M. 9 T. — 8) Kath. Dor. Hoffmann, weil. Gottlieb Adam Hoffmann's, Inw. allh., u. weil. Frn. Marie Rosine geb. Sauer, T., gest. d. 26. Febr., alt 55 J. 3 M. 7 T.

Bekanntmachungen.

[168] Die Gebäude des der hiesigen Stadtcommune gehörigen Grundstücks No. 1. hierselbst sollen unter der Bedingung des Abbruchs bis zum 1. Juli d. J. in dem am **7. (siebenten) März** d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine meistbietend verkauft werden. Die speciellen Verkaufsbedingungen können während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 23. Februar 1853. Der Magistrat.

[175] Daß auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Scheitholz III. Sorte zum freien Verkauf an Jedermann à 3 Thlr. 25 Sgr. für die Klafter gestellt ist und die Lösung bei der hiesigen Stadthauptkasse erfolgt, wird hiermit bekannt gemacht. Görlitz, den 28. Februar 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

[182] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht Görlitz, Abtheilung I.

Das dem Restaurateur Samuel Friedrich Scholtze gehörige Grundstück No. 799 b. zu Görlitz, „das Wilhelmsbad" genannt, gerichtlich zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe auf 7318 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der an Christ. Friedr. Sahr und Friedr. Wilh. Sahr abgezweigten und nicht mit abgeschätzten Parzellen im Termine den 12. September 1853, Vormittags von 11½ Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle Schulden halber meistbietend verkauft werden.

Zum 1. April c. sind **6 bis 7000 Thlr.** ganz oder getheilt auf ländliche Besitzungen zu vergeben durch

H. Breslauer,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

[180]

[181] Einige, nicht leicht einer Kündigung unterworfene Kapitalien von **1000** und **600 Thlr.** weiset nach

A. Müller, Brüderstraße.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

[179]

Bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 10. Juni 1848.

2,000,000 Thaler Grund-Capital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu **billigen** und **festen** Prämien **(ohne jede Nachzahlung)** Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Erndte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w. sowohl in Städten als auch auf dem Lande; und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeltlichen** Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit.

Für **die Stadt Görlitz,** namentlich auch für **Kirchen, Pfarr-, Schul-** und **Communal-Gebäude,** sowohl in **Städten** als auf dem **Lande,** werden **sehr billige** Prämien gestellt; auch ist der unterzeichnete Haupt-Agent ebensowohl zur **kostenfreien** Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Taxen behülflich zu sein.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat December 1852.

H. Breslauer,
bevollmächtigter Haupt-Agent, Langestraße No. 197.

Hr. G. Buntebardt in Muskau.
Hr. G. Burghardt in Lauban.
Hr. Revisor Fabricius in Rothenburg.
Hr. Julius Mortell in Schönberg.
Hr. Julius Neumann in Meuselwitz.
Hr. Th. G. Rümpler in Sprottau.
Hr. C. M. Schmidt in Hoyerswerda.
Hr. Th. Seidemann in Ruhland.
Hr. Ernst Günther in Sagan.

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Doctor Koch's Kräuter-Bonbons

DES KÖNIGL. PR. KREISPHYSIKUS IN HEILIGENBEIL DR. KOCH'S KRÄUTER-BONBONS.

wirken lösend und mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh, ꝛc. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale ꝛc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. **Koch's Kräuter-Bonbons** werden in länglichen Schachteln à 10 Sgr. und 5 Sgr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für **Görlitz** befindet sich das alleinige Depot bei Herrn

[3] **Wilhelm Mitscher,**

sowie in **Niesky** bei Herren **Ries & Comp.**

30,000 Zündhölzer

für 1 Thlr., sowie auch diverse Streichhölzer, empfiehlt

Ed. Temler.

An Herrn **Magener!**

Wenn Dich die Lästerzunge sticht,
So laß Dir dies zum Troste sagen:
Die schlecht'sten Früchte sind es nicht,
Woran die Wespen nagen.

[184] Mehrere Theaterfreunde.

Zu vermiethen am Demianiplatz No. 433.

[183] Durch eingetretene Verhältnisse ist die Belle-Etage, bestehend in 5 Stuben, Küche und Speisegewölbe, sowie auch gutem Keller, bei mir frei geworden und zu Johanni zu vermiethen; auch können, wenn es gewünscht würde, vom Parterre noch 2 Stuben abgelassen werden. **G. Wilde.**

[185] **Stadt-Theater zu Görlitz.**

Donnerstag, den 3. März, zum ersten Male: **Die Bettlerin.** Schauspiel in 5 Abtheil. von Meißner.
Freitag, den 4. März, zum zweiten Male: **Mathilde.** Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Cours der Berliner Börse am 1. März 1853.

Freiwillige Anleihe 101¼. Staats-Anleihe 102½. Staats-Schuld-Scheine 93. Schlesische Pfandbriefe 99¼. Schlesische Rentenbriefe 101. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 100. Wiener Banknoten 91½ G.

Getreidepreis zu Breslau am 1. März.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	71 — 73	67	66 Sgr.
= gelber	69 — 71	67	65
Roggen	59 — 61	56	54
Gerste	43 — 45	41	40
Hafer	30½ — 31½	29	28
Raps	80 — 82	78	76

Spiritus 9⅙ Thlr. Rüböl 10¼ Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.